

Eine starke Freundschaft

...hält alles aus

Von Geisterkatze

Kapitel 7: Halloween

*So endlich folgt das nächste Kapitel *g* viel spaß dabei ^.-*

7. Kapitel ~ Halloween

Nachdem die Zwillinge endlich von Filch weggekommen waren, brach draußen bereits die Abenddämmerung an. Es war Abendbrotzeit, doch anstatt in die Halle zu gehen, rannten die Zwei hinaus zur alten Eiche.

Dort hatten sie Ceres, immer noch mit zusammen geklappten Beinen sitzend gefunden. Die Blonde hatte kein Wort gesprochen, auch als sie wieder laufen konnte gab sie keinen Ton von sich, schweigend war sie dann auch einfach in den Gryffindor Gemeinschaftsraum gegangen und sogleich ins Bett.

Seitdem waren einige Wochen vergangen.

Die Erstklässler hatten ihren ersten Flugunterricht hinter sich gebracht, außer das Neville vom Besen gefallen war, war nichts weiter passiert, wenn man von dem ab sah das Harry Potter nun der neue Sucher für Gryffindor war, nachdem dieser und Draco sich ein kleines Duell in der Luft geliefert hatten.

Aya und Ceres hatten seit dem Vorfall bei der alten Eiche kein Wort mehr miteinander gewechselt.

Pansy hatte, nachdem sie von dem Malfoy Spross gehört hatte, was die Brünette mit der Löwin getan hatte, ihre Mitschülerin endlich als Slytherin anerkannt und somit keine Pläne ausgeübt, die sie eigentlich vor gehabt hatte.

Nun war der Herbst eingebrochen und der Wind wehte von dem verbotenen Wald die Blätter hinunter. Es regnete öfters und es wurde zunehmend kälter.

Der September war schnell vorbei und auch der Oktober war kaum aufzuhalten. Heute war schon Halloween und Hogwarts war dem entsprechend geschmückt. In der großen Halle schwebten Kürbisse herum, im ganzen Schloss flogen hier und da Fledermäuse und die Geister schienen mehr toter zu sein als sonst. Peeves der Poltergeist, trieb noch mehr Schabernack, wenn ihn nicht ab und zu ein Lehrer in die Schranken wies.

Trotz das Halloween war, fiel der Unterricht nicht aus, schließlich waren sie hier um zu lernen, jedoch klingelte es auch schon zum Unterrichtsende und die Schüler stürmten aus den Klassenräumen.

Während Ceres sich wie des Öfteren in der Bibliothek verkroch, wo sie ihre meiste Freizeit verbrachte, wenn nicht gerade die Zwillinge sie zur Weißglut brachten, mit

irgendwelchen Scherzen. Wahrscheinlich wollten die Zwei sie auch nur aus ihrer ‚Ecke‘ locken, doch wollte das nicht wirklich klappen.

Aya währenddessen hatte sich gut mit Draco Malfoy und Blaise Zabini angefreundet, die Drei verstanden sich ganz gut und machten gerne den Jungen der Überlebte das Leben schwer, vor allem weil die Weasley Zwillinge den Slytherins öfters Streiche spielten.

Seufzend blickte die Brünnette in den Kamin, der in den Slytherin Raum stand. Sie saß in einen der gemütlichen Sesseln der vor den Flammen stand. Fragend blickten Draco und Blaise zu ihr hinüber, die ebenso Platz vor dem Kamin gefunden hatten.

„Alles okay Aya?“ fragte Zabini schließlich, als ein weiteres seufzen über die Lippen der Grünäugigen trat, diese sah nun überrascht zu den Beiden.

„Klar, alles okay...“ entgegnete die Gefragte, doch ein weiterer Seufzer entwich ihr, weswegen ihre Aussage nicht sehr glaubwürdig klang. Die zwei Jungs sahen sich kurz an, doch richteten sie wieder ihre Augen auf ihre Mitschülerin.

Nun war es Draco, der seufzte.

„Warum redest du nicht einfach mal mit Slifer?“ fragte der Blondhaarige schließlich nach einer weile, was Aya dazu veranlasste ihn mit hochgezogenen Augenbrauen anzublicken.

„Warum sollte ich mit ‚der‘ reden?“ stellte die Braunhaarige die Gegenfrage, dabei versuchte sie so abfällig wie möglich zu klingen. Nun zog auch Blaise seine Augenbrauen hinauf und blickte von einem zum Anderen immer hin und her. Sich einmischen wollte er lieber nicht.

„Weil du sie vermisst.“ meinte der Malfoy Spross ernst, wofür er ein Kopfschütteln von Ishtar erhielt.

„Wieso sollte ich sie vermissen? Wie kommst du bitte schön darauf?“

Ein weiteres seufzen, diesmal jedoch von Blaise, was die zwei Anderen zu ihm schauen lies. Während Dracos blick mahrend war, war der blick von Aya fragend und abwartend, denn sie war sich sicher das der Schwarzhaarige was zu sagen hatte.

„Nun ja...“ fing der angestarrte Slytherin an, denn unter den blicken der Beiden wurde er doch ein wenig nervös.

„Zabini ich warne dich.“ unterbrach der Malfoy Spross seinen Kumpel zischend. Der Angesprochene sah den Blonden an, dann zur Brünnetten, die ebenso langsam ungeduldig wurde.

„Draco meinst du hast lange, seit dem Vorfall mit Slifer, nicht mehr richtig gelächelt, sondern wenn dann nur ein gespieltes lächeln übergebracht.“ antwortete er schließlich mit einem leichten grinsen auf den Lippen, da dieser Satz Draco die Schamesröte ins Gesicht trieb.

Nun sah die Grünäugige von einem zum Anderen.

Der Blondhaarige sah so aus als würde er Blaise gleich anfallen, dieser blickte unbekümmert den wütenden in die Augen.

Noch ein seufzen, diesmal wieder von Ishtar.

„Das stimmt doch gar nicht, ich hab... ist doch außerdem egal, ich und Slifer sind keine Freunde mehr, was soll ich mit jemanden aus Gryffindor, das sind doch alles Idioten...“ sprach die Braunhaarige erst energisch drauf los, jedoch wurde sie am Ende immer leiser. Wieder sahen sich die Jungs an und überlegten was sie nun sagen sollte, doch als Draco gerade seinen Mund öffnete, sprang Aya auf.

„Lasst mich doch in ruhe, ich hab das richtige getan.“ meinte sie, ehe sie einfach verschwand, raus aus dem Gemeinschaftsraum.

Nun seufzten die beiden Jungen gleichzeitig auf.

Die Slytherin ging derweil ohne Ziel durchs Schloss.

>Ach man, die Zwei haben ja recht, aber was soll ich denn tun?< dachte sich die Braunhaarige, die kurz davor war sich die Haare zu raufen. In Gedanken versunken lief sie weiter, direkt in die Bibliothek.

>Hier kann man wenigstens in Ruhe nachdenken.< überlegte die Grünäugige, die sich auch sogleich ein Buch schnappte und sich einfach an einen Tisch mit heran setzte. Die Bücherei war eh meistens recht Leer, hier würde sie sicher keiner stören und wenn, würde die Bibliothekarin Madam Pince den Störenfried hinaus schmeißen.

So verging die Zeit.

Ab und zu las Aya einige Sätze im Buch und blätterte dann um, doch die meiste Zeit dachte sie nach, somit bekam sie nicht wirklich den Zusammenhang von dem Wälzer mit.

Draußen war die Sonne schon längst wieder untergegangen und es wurde Zeit für das Abendbrot, weswegen Madam Pince die Bibliothek kurz Schließen wollte, damit auch sie, was zu sich nehmen konnte.

„Nun Mädchen, ihr solltet erstmal zum Essen gehen.“ sprach sie deswegen die zwei Personen an, die noch in der Bücherei waren.

>Hier ist noch jemand?< schoss es der Braunhaarigen fragend durch den Kopf und sah auf, dabei blickte sie geradewegs in blaugraue Augen, direkt ihr gegenüber.

Madam Pince räusperte sich, als die Zwei keine anstalten machten sich zu bewegen und wie in Trance standen Beide auf und verließen den Raum.

„Du sahst ziemlich nachdenklich aus.“ meinte die Blonde dann nach einer weile, in der sie schweigsam nebeneinander hergelaufen waren. Aya blickte auf zu Ceres und wollte ihr irgendeine Beleidigung an den Kopf werfen, doch als sie sah, wie abgemagert die Blauäugige wirkte fiel ihr Mund wieder zu.

Die Größere packte die etwas Ältere am Oberarm und zog sie in ein leeres Klassenzimmer, Ceres gab nur einen überraschten laut von sich. Als die Tür wieder zu war seufzte die Brünette, wie schon öfters an diesem Tag.

„Wir müssen reden.“ meinte sie dann, dabei setzte sich Ishtar auf den Lehrerpult und sah zur Löwin, die ihre Augenbrauen nach oben zog.

„Als wir das letzte Mal geredet haben... konnte ich meine Beine am Ende nicht mehr bewegen.“ entgegnete die Kleinere und lehnte sich an einen Tisch.

„Ähm.. ja ich weiß.. und das tut mir wirklich leid, aber.. ich wollte dich damit Schützen.“ versuchte die Braunhaarige zu erklären und sah dabei betreten zu Boden und dann doch wieder die Gryffindorin an.

„Wie bitte schön hilfst du mir damit, indem du meine Beine verzauberst?“ wollte Ceres nun ungläubig und verwirrt in Erfahrung bringen. Wieder seufzte die Jüngere.

Natürlich klang das ziemlich merkwürdig, aber so war es doch gewesen. Ceres war nichts passiert, wenn man von den Weasley Zwillingen ab sah, aber ernsthafte Verletzungen hatte sie nicht davon getragen, außer das sie jetzt vielleicht ein wenig abgemagert war.

„Pansy Parkinson und andere Mädchen haben darüber geredet das es ihnen nicht gefällt das wir Freundinnen sind, weswegen sie dich verletzen wollten, so das es wie ein Unfall aussah. Deswegen war ich so fies zu dir, aber ich glaube damit hab ich uns mehr geschadet als sonst wer.“ sprudelte es aus der Slytherin heraus, der ein Stein vom Herzen fiel, als sie endete.

Schweigen erfüllte nun wieder den Raum.

Ceres musste erstmal verarbeiten was die Brünette von sich gegeben hatte, am Ende musste sie dann nun leicht schmunzeln. Die Blauäugige stieß sich vom Tisch ab und

ging auf die Schlange zu.

„Das nächste Mal, sag doch einfach gleich was los ist, dann hätten wir eben so tun können als würden wir uns streiten, wären aber dennoch Freundinnen gewesen.“ meinte die Blonde und umarmte erfreut ihre Freundin, die diese gerne erwiderte.

Plötzlich drang dann ein verfaulender Geruch in ihren Riechorganen.

Mit gerümpften Nasen trennten sie sich wieder und sahen sich verwirrt um.

Von woher kam dieser Gestank?

Ein schlürfendes Geräusch kam ihnen an den Ohren, es kam vom Korridor, direkt vor ihrer Tür, etwas Großes musste im Gang sein. Beide sahen sich kurz in die Augen, diese strahlten Neugier aus. Sachte rutschte die Jüngere vom Lehrerpult und die zwei gingen auf Zehenspitzen zur Tür. Was immer da draußen war, es lief schon weiter, dabei schleifte er irgendwas mit sich hinter her.

Gespannt sahen sich die beiden Mädchen noch mal an, dann öffneten sie vorsichtig die Tür und blickten um die Ecke. Die Münder der Zwei klappten auf und ihre Augen weiteten sich erschrocken. Sie konnten sich gerade so einen unterdrückten Laut verkneifen. Da lief doch tatsächlich ein drei Meter hoher Troll im Gang, mit einer riesigen Keule mit sich mitschleifend.

Als das Wesen um die Ecke ging, tapsten die Beiden vorsichtig aus dem Raum und eilten in die entgegengesetzte Richtung in der der Troll ging.

„Was hat... ein Troll hier in Hogwarts verloren?“ fragte Aya sich laut, nachdem die Beiden den letzten Rest zur großen Halle gerannt waren.

„Bestimmt haben die Zwillinge was damit zu tun – als einer ihrer Scherze oder so mal wieder.“ stellte die Blondhaarige als Behauptung auf und öffnete dabei die Tür von dem Speisesaal, jedoch waren die vier großen, sowie der Lehrtisch leer, nur ein paar Fledermäuse flogen noch umher.

„Oder aber, sie hatten ausnahmsweise damit nichts zu tun und alle sind jetzt irgendwo in Sicherheit...“ entgegnete die Größere und sah die Blauäugige an, diese dann zustimmend nickte.

„Und was nun?“ harkte die Gryffindorin nach und blickte zu ihrer Freundin auf.

„Dem Troll nicht über den Weg laufen. Ich würde sagen, wir gehen in unsere Gemeinschaftsräume.“ schlug die Braunhaarige vor und bekam dafür ein zustimmendes nicken der Kleineren.

Die Zwei verabschiedeten sich fürs erste einmal und eilten zu ihren Häusern, wo sie auch ihre Mitschüler auffanden. Es stellte sich heraus, wie Ceres herausfand, das die Zwillinge, diesmal, nicht daran Schuld hatten, das ein Troll im Hogwarts umherwandelte, der Grund war noch ungeklärt, jedoch war die Blonde nicht die letzte die in den Gryffindorturm gekommen war.

Als letztes kamen Hermine, Harry und Ron, doch damit beschäftigte sich die Blauäugige nicht weiter, sondern nahm erstmal was zu Essen zu sich.

Auch Aya war nun wieder bei den Slytherins und speiste erstmal, mit einem leichten lächeln auf den Lippen, was ihre Freunde, Draco und Blaise, sehr wohl mitbekamen, jedoch sagten sie nichts dagegen und so ging der Tag von Halloween langsam zu Ende.

Den beiden Freundinnen war klar, dass sie ihre Freundschaft geheim halten mussten, die Ungewissheit war nur, wie lange sie das konnten. Doch die Frage schoben Aya und Ceres erstmal tief in ihr Gedächtnis.

So~

*endlich geschafft das nächste Kapitel on zustellen *g**

das nächste folgt (wirklich)
MfG Geisterkatze ^.-